

**Anmeldung per E-Mail, Telefon oder FAX bis 25. Januar 2012 an:**

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft  
LVFZ Schwarzenau

LVFZ-Schwarzenau@LfL.bayern.de

Tel.: 09324/9728-0

Fax: 09324/9728-20

oder

LVFZ Kitzingen

LVFZ-Kitzingen@LfL.bayern.de

Tel.: 09321/39008-0

Fax: 09321/39008-299

Ich melde mich und weitere ..... Personen zur Tagung

**„Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes heimischer Eiweißfuttermittel in der Schweine- und Legehennenhaltung“**

am 1. Februar 2012 in Dettelbach an.

Name:

Institution:

PLZ/Ort:

Straße/Nr.:

Tel.:

Fax:

E-Mail

Datum/Unterschrift

## Organisation

### Termin

Mittwoch, 1. Februar 2012

9:30 bis 16:30 Uhr

### Veranstaltungsort

Maintalhalle Dettelbach

Luitpold-Baumann-Straße 52

97337 Dettelbach

Tel.: 09324/1518

### Veranstalter

Bayer. Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)

Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für

Schweinehaltung (LVFZ) Schwarzenau

Stadtschwarzacher Straße 18

97359 Schwarzach

und

Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für

Geflügelhaltung (LVFZ) Kitzingen

Mainbernheimer Straße 101

97318 Kitzingen

### Anfahrt



A3  
Abfahrt Dettelbach/  
Mainfrankenpark

A3  
Abfahrt Kitzingen/  
Schwarzach



Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft

## Heimische Eiweißfuttermittel in der Schweine- und Geflügelhaltung Möglichkeiten und Grenzen

### LfL-Praktikerforum 2012



Mittwoch, 1. Februar 2012  
9:30 – 16:30 Uhr  
Maintalhalle in Dettelbach

## Heimische Eiweißfuttermittel in der Schweine- und Geflügelhaltung - Möglichkeiten und Grenzen



In der Schweine- und Geflügelhaltung werden große Mengen an Importsoja aus Übersee eingesetzt. Grund dafür ist, dass weder in Bayern noch in ganz Europa heimische Eiweißalternativen in ausreichender Menge und Qualität zur Verfügung stehen, um eine bedarfsgerechte Versorgung der Tiere mit hochwertigem Futterprotein sicherzustellen.

Mit dem „Aktionsprogramm Heimische Eiweißfuttermittel“ verfolgt Bayern

deshalb das Ziel, gegebene heimische Potenziale zu nutzen und so die Eigenversorgung mit Futterprotein schrittweise zu verbessern. Für die Schweine- und Geflügelhaltung stehen dabei die möglichst effiziente Nutzung vorhandener Eiweißressourcen, die Ausdehnung des Anbaues heimischer Eiweißpflanzen und die Verbesserung von Aufbereitungsverfahren für Leguminosen im Vordergrund.

Auf der Nachfrageseite kommen die Impulse für den Einsatz von heimischen Eiweißfuttermitteln von einer wachsenden Verbraucherschicht, die auf nachhaltig erzeugte Produkte mit regionaler Herkunft Wert legt und dem Einsatz von Importfuttermitteln kritisch gegenüber steht. Für die Landwirte ist entscheidend, dass Kostennachteile und gegebenenfalls auch Leistungsdefizite, die mit dem Einsatz von heimischen Futtermitteln verbunden sind, durch höhere Marktpreise ausgeglichen werden.

Die bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft engagiert sich mit einem eigenen Arbeitsschwerpunkt „Strategien zur Erhöhung des Anteils von Eiweißfuttermitteln aus inländischem Anbau“. Im Rahmen des Aktionsprogramms heimische Eiweißfuttermittel führt sie mehrere Forschungsprojekte durch, die den Anbau von heimischen Eiweißpflanzen und die optimale Verwertung der Ernteprodukte u. a. in der Schweine- und Geflügelfütterung voranbringen sollen.

Mit dem 2. Praktikerforum der LfL wenden wir uns an die Akteure der gesamten Wertschöpfungskette, von der Produktion über die Verarbeitung bis zum Handel. Wir möchten mit allen Beteiligten die Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes heimischer Eiweißfuttermittel in der Schweine- und Geflügelhaltung diskutieren und die Marktchancen von Lebensmitteln ausloten, die auf der Basis von heimischen Futtermitteln erzeugt wurden.

Christian Stockinger  
Vizepräsident der LfL

## Programm

<b>09:30 Uhr</b>	<b>Eröffnung</b> <i>Christian Stockinger</i> Vizepräsident der LfL	<b>12:00 Uhr</b>	<b>Mittagessen</b>
<b>09:45 Uhr</b>	<b>Eiweißfuttermittel im Überblick</b> Versorgungsbilanzen, Potenziale und Wirtschaftlichkeit <i>Dr. Robert Schätzl</i> LfL, Institut für ländliche Strukturentwicklung, Betriebswirtschaft und Agrarinformatik	<b>13:00 Uhr</b>	<b>Sojabohnenanbau in Österreich</b> Stand und Perspektive <i>Christian Krumphuber</i> Landwirtschaftskammer Oberösterreich
<b>10:15 Uhr</b>	<b>Produktionstechnische Fragen zur Sojabohnenproduktion</b> Erfahrungen und Auswertungen aus dem Versuchsbetrieb Grub <i>Georg Hammerl</i> LfL, Abteilung Versuchsbetriebe	<b>13:30 Uhr</b>	<b>Sojaproduktion in Bayern</b> Erfahrungen eines Praktikers <i>Benedikt Endres</i> , Gützingen
<b>10:45 Uhr</b>	<b>Kaffeepause</b>	<b>13:50 Uhr</b>	<b>Marktchancen regional erzeugter Lebensmittel</b> <i>Michael Häsch</i> Netzwerk UNSER LAND
<b>11:00 Uhr</b>	<b>Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes von heimischen Eiweißkomponenten und freier Aminosäuren in der Legehennenfütterung</b> <i>Dr. Klaus Damme</i> LfL, Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Geflügel- und Kleintierhaltung, Kitzingen	<b>14:20 Uhr</b>	<b>Schlusswort zur Vortragsreihe</b>
<b>11:30 Uhr</b>	<b>Heimisches Eiweiß in der Schweinefütterung</b> Einsatzmöglichkeiten und Grenzen <i>Dr. Hermann Lindermayer</i> LfL, Institut für Tierernährung und Futterwirtschaft	<b>14:30 Uhr</b>	<b>Abfahrt nach Schwarzenau zum Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Schweinehaltung</b>
		<b>14:45 Uhr</b>	<b>Bedarfsgerechte und umweltschonende Schweinefütterung</b> Versuchsergebnisse, Erfahrungen, Hinweise LVFZ Schwarzenau ITE Grub
		<b>16:30 Uhr</b>	<b>Ende der Tagung</b>
			<b>Diskussionsleitung und Moderation</b> <i>Dr. Peter Lindner</i> LVFZ Schwarzenau